



1713 M, NOCKBERGE

Bonner Hütte

Die familienfreundliche Hütte
bei Rennweg am Katschberg

Interessante Touren

Informationen zur Hütte

25 Schlafplätze in Zimmern; zehn Schlafplätze im Lager; in allen Zimmern Zentralheizung sowie fließendes Kalt- und Warmwasser; zwei Duschen, mehrere Toiletten (Parterre und erste Etage); zwei gemütliche Gasträume; große Sonnenterrasse mit überdachten Sitzplätzen; Spiel- und Lesematerial, Kinderhochstühle, Kinderbetten; Schutzhütte der Kategorie II.

Öffnungszeiten

Die Hütte ist geöffnet von Pfingsten bis Ende Oktober und vom 25. Dezember bis zwei Wochen nach Ostern.

Kontakt

Hüttenpächter

Siegfried Meissnitzer (Hüttenwirt)
St. Peter 41
A-9863 Rennweg am Katschberg
Telefon Tal: 0043/(0)664/162 46 28

Adresse Hütte
Frankenberg
A-9863 Rennweg am Katschberg
Telefon Hütte: 0043/(0)676/510 21 14

E-Mail: s.meissnitzer@gmx.at

Eigentümer

Sektion Bonn des Deutschen Alpenvereins e.V.
Postfach 300 305
D-53183 Bonn
E-Mail: info@alpenverein-bonn.de
Internet: www.alpenverein-bonn.de

Gipfeltouren von der Bonner Hütte

- **Schöngelitzhöhe, 1811 m** ▶ Leichte Wanderung auf den Hausberg der Hütte. Gehzeit: ca. 20 Minuten
- **Aineck, 2210 m** ▶ Leichte Bergwanderung. Gehzeit: ca. 2 Stunden
- **Katschberg, 1641 m** ▶ Leichte Bergwanderung. Gehzeit: ca. 3 Stunden

Wanderungen von der Bonner Hütte

- **Rundwanderung I** ▶ Über Kramerbichl (2018 m) und Schereck (2181 m) zur Schwarzwand (2214 m). Weiter über Roter Riegel (2153 m) und Lausnitzsee (2001 m). Vorbei an der Lausnitzhütte (1839 m) zurück zur Bonner Hütte. Gehzeit: ca. 5 Stunden
- **Rundwanderung II** ▶ Über Teuerlnock (2145 m) zum Aineck (2210 m). Zurück über Kösselbacher Alm (1768 m), Meisnitzer Alm und Esser Alm zur Bonner Hütte. Gehzeit: ca. 7 Stunden

Übergänge

- **Dr.-Josef-Mehrl-Hütte, 1720 m** ▶ Bergwanderung über Schwarzwand (2214 m) und Gaipahöhe (2192 m). Gehzeit: ca. 5 Stunden
- **St. Margarethen im Lungau, 1061 m** ▶ Abstieg durch den Leisnitzgraben (Landesgrenze zwischen Kärnten und Salzburg). An der Esser Alm (1589 m) vorbei und entlang der Leisnitz nach St. Maragrethen. Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden

Gipfeltouren mit kurzer Anfahrt

- **Kareck, 2481 m** ▶ Ausgangspunkt: Katschbergpass; mittel-schwere Bergwanderung auf herrlichen Aussichtsberg. Gehzeit: ca. 2 Stunden
- **Stubeck, 2370 m** ▶ Ausgangspunkt: St. Peter; Bergwanderung über Zicker Alm (1727 m) und Torscharte (2106 m) zum Stubeck. Abstieg über Hirneck (2164 m). Gehzeit: ca. 6 Stunden
- **Sternspitze, 2497 m** ▶ Ausgangspunkt: St. Peter; Bergwanderung auf den Hausberg von Rennweg. Gehzeit: ca. 4 Stunden
- **Reitereck, 2790 m** ▶ Ausgangspunkt: Maltaberg; Bergwanderung über Leonhardhütte und Ochsenhütte zum fantastischen Aussichtsgipfel. Gehzeit: ca. 6 Stunden
- **Großer Hafner, 3076 m** ▶ Ausgangspunkt: Maltatal; Zwei-Tages-Bergtour mit Übernachtung auf der Kattowitz Hütte (2319 m).

Wanderungen mit kurzer Anfahrt

- **Pfaffenscharte, 2546 m** ▶ Ausgangspunkt: Parkplatz 1 im Pöllatal; Bergwanderung über Lasörnhütte und Lasörnsee (2466 m) zur Pfaffenscharte. Zurück über Schauhütte Arsenikbau bei der Jausenstation Schoberblick. Gehzeit: ca. 7 Stunden
- **Lanischseen, 2402 m** ▶ Ausgangspunkt: Parkplatz 2 im hinteren Pöllatal; Bergwanderung über Lanischalpe und Lieserursprung zur Ochsenhütte (1948 m). Zuerst zum unteren Lanischsee (2226 m), dann weiter zum oberen Lanischsee (2402 m). Gehzeit: ca. 6 Stunden
- **Wolfsbachtal** ▶ Ausgangspunkt: St. Peter; leichte Wanderung auf Weg Nr. 9 ins Almbumenparadies Wolfsbachtal. Gehzeit: ca. 1 ½ Stunden

Die Bonner Hütte liegt am Kärntner Grenzweg und am Arnweg. Sie ist außerdem ein beliebter Stützpunkt für Mountainbiker, die auf dem Fernweg zwischen Radstadt und dem Millstätter See unterwegs sind.

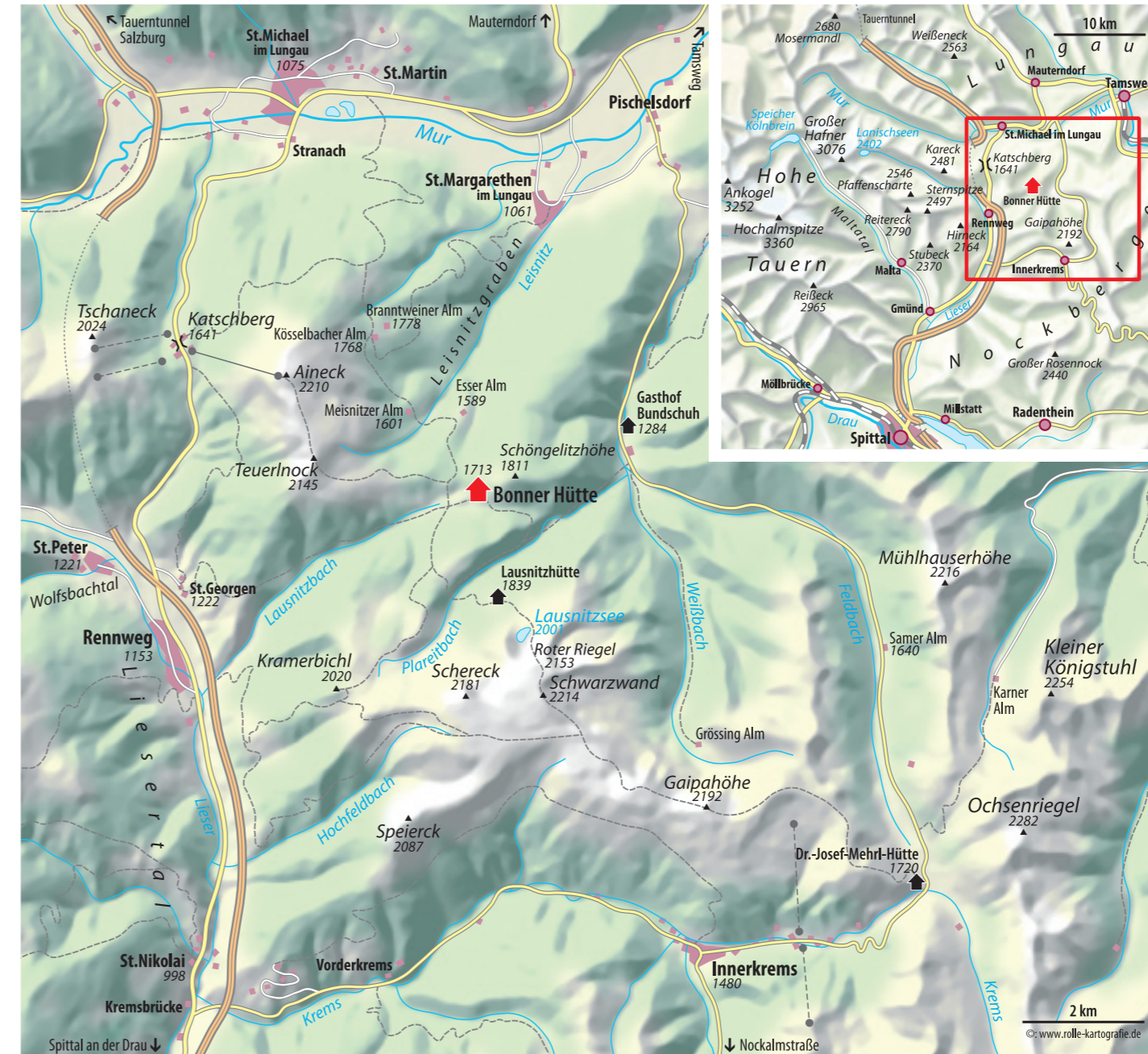
Karten und Führer

- Freitag & Berndt, 1:50.000, Liesertal, Spittal an der Drau, Nockalmstraße, WK 221
- Kompass Wanderkarte, 1:25.000, Nockberge, Liesertal, Blatt 063
- Günther Lehofer: Rother Wanderführer Nockberge, Bergverlag Rother
- Herwig Mayer: Rother Wanderführer Lungau, Bergverlag Rother
- Christian Wutte, Gerald Sagmeister: Kärnten West: Radstädter Tauern bis Karnischer Hauptkamm – 50 Skitouren, Bergverlag Rother

Ein Ordner mit zahlreichen Tourenvorschlägen liegt beim Hüttenwirt bereit.

Hütten-Koordinaten

UTM 33T Ost: 0399701,
UTM Nord: 5210144;
Längengrad: 13°40'47",
Breitengrad 47°02'13", WGS84



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Internationale Fernverbindungen bis Spittal an der Drau. Mit dem Linienbus vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle Rennweg am Katschberg.

Mit dem Auto

Von München auf der A8 bis Salzburg, weiter auf der Tauernautobahn A10 zur Ausfahrt Rennweg kurz nach dem Katschbergtunnel. Von Rennweg aus auf einer schmalen Forststraße (8 km) direkt zur Hütte. Im Winter Zufahrt bis zu den Frankenhöfen möglich (Gepäcktransport nach Absprache mit dem Hüttenwirt möglich). Auf gut geräumtem Wanderweg in ca. 1 Stunde zur Hütte.

Hüttenzustiege

Leichte Bergwanderung von Rennweg (1200 m) Gehzeit: ca. 2 Stunden

Von St. Margarethen im Lungau (1065 m) oder von Bundschuh im Thomatal. Gehzeit: ca. 2 1/2 Stunden



Die Bonner Hütte: Familienfreundlicher, gemütlicher Stützpunkt im Sommer und im Winter



Das Gebiet

Im Westen der Bonner Hütte türmen sich mit der bis zu 3000 Meter hohen Hafnergruppe die östlichsten Gipfel der Hohen Tauern, während die Hütte selbst bereits in den Ausläufern der sanft geformten Kuppen der Nockberge liegt. Die baumlosen, aussichtsreichen Bergkämme recken sich aus alten Zirbenwäldern empor und erreichen Höhen deutlich über 2000 Meter. Bergwandern ist in dieser eiszeitlich geformten Landschaft auch für weniger Geübte ein Vergnügen. Während Touren in der Hafnergruppe schon alpine Erfahrung erfordern, sind die Nockberge ein Paradies für Genießer und Einsteiger – im Sommer ebenso wie im Winter.

Die Lage

Talort ist Rennweg am Katschberg am Tauernhauptkamm, an der Grenze zwischen Kärnten und Salzburg. Die Bonner Hütte liegt im Gebiet der Nockberge auf einem Sattel zwischen Aineck (2210 m) und Schereck (2181 m) und zwischen St. Margarethen im Lungau und Rennweg am Katschberg. Sie ist umgeben von den Bergwiesen der Lausnitzalm, einem herrlichen Almgebiet mit zahlreichen leichten Wanderungen, die ideal sind für Familien mit Kindern oder für Senioren. Im Sommer ist das Klima mild und sonnig, im Winter eröffnet sich durch die relativ schneesichere Lage ein reizvolles, für Anfänger und Familien bestens geeignetes Skitourengebiet. Zum Greifen nahe liegen die Nationalparks Kärntner Nockberge und Hohe Tauern.



Familien sind herzlich willkommen!

Blühende Almwiesen und lichter Bergwald – das Gelände um die Bonner Hütte ist wie gemacht zum Spielen, Herumtollen und Entdecken. Ein unvergessliches Erlebnis ist es, zum ersten Mal auf einem richtigen Gipfel zu stehen – und der ist hier auch für kleine Bergsteiger zum Greifen nahe. Wer doch lieber in Hüttennähe bleibt, findet auf dem 2010 erweiterten Spielplatz mit einer Kletterwand, Schaukeln und Sandkästen viele Abenteuermöglichkeiten.



Reizvoll ist es aber auch, sich im Sommer in einem der Bäche abzukühlen oder im Herbst Pilze und Beeren zu sammeln. Mit den Bewohnern des neuen Streichelzoos kann jeder schnell Freundschaft schließen und besonders stimmungsvoll wird der Bergurlaub, wenn am Lagerfeuer die Würstchen am Stock grillen.

An Schlechtwettertagen lohnt es sich, in der Hüttenbibliothek zu stöbern oder mit einem der Spiele Langeweile gar nicht erst aufkommen zu lassen.



Blick in die Geschichte

Vor 1945 ► Die heutige Bonner Hütte ist eine Almhütte, in der gelegentlich Bergwanderer nächtigten. Der Besitzer, der „Zechnerbauer“, stammt aus einem angesehenen Kärntner Bauerngeschlecht aus St. Georgen. Nach dem Ersten Weltkrieg erweitert er die Alm.

1945 ► Durch das Vermächtnis von Dr. W.G. Runde erhält die Sektion 10 000 DM. Bedingung ist, dass die Sektion bis 1960 als Ersatz für die nach dem Zweiten Weltkrieg durch den Versailler Vertrag enteignete Bonner Hütte am Toblacher Pfannhorn eine neue Hütte erbaut oder erwirbt.

1962 ► Unterzeichnung des Kaufvertrags über die Zechneralm oberhalb von Rennweg.

1964 ► Die Sektion Bonn übernimmt die Zechneralm, die von nun an Bonner Hütte heißt.

1969 ► Nach umfangreichen Umbauarbeiten kann die Bonner Hütte in Betrieb genommen werden. Zur Unterscheidung von der alten Bonner Hütte bei Toblach in Südtirol wird die Hütte auch „Neue Bonner Hütte“ genannt. Die Ableitung einer Quelle auf der Ebenwaldalm in einen Wasserbehälter oberhalb der Hütte sichert die Wasserversorgung.

1980 ► Ausbau der Sanitäreinrichtungen im Erdgeschoss, Unterkellerung der Terrasse.

1994 ► Wärmeisolierung der Hütte mit Schafwolle, Einbau neuer Fenster und Verschalung der Hütte mit naturbelassenem Lärchenholz.

1999 ► Einbau einer Solar- und Fotovoltaikanlage. Neuverlegung der elektrischen Leitungen.

2003 - 2010 ► Bau eines Blockheizkraftwerks, das den ausgedienten Dieselmotor ersetzt.

- **2004** ► Alle Zimmer und Lager werden mit fließend Kalt- und Warmwasser versorgt. Anbringung einer Feuerleiter aus dem zweiten Stock.
- **2007** ► Vollständige Sanierung der sanitären Anlagen im ersten Stock. Einbau von zwei Duschen und eines großen Dachfensters, das für Helligkeit im Sanitärbereich sorgt.
- **2009/2010** ► Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage.
- **2010** ► Einbau einer neuen Küche, Erweiterung des Spielplatzes, Errichtung eines Streichelzoos.

Die Bonner Hütte im Winter

Die Gipfel in der Umgebung der Bonner Hütte sind im Winter beliebte Ziele für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer (Schneeschuhe können beim Hüttenwirt ausgeliehen werden). Die Hänge sind sanft geneigt, es herrscht nur selten Lawinengefahr. Somit ist die Region ideal für Einsteiger und Genießer.

Beliebte Skitourenziele direkt von der Hütte aus sind Kramerbichl (2018 m/400 Hm), Schereck (2181 m/500 Hm), Schwarzwand (2214 m/600 Hm), Lausnitzsee (2001 m/400 Hm) und Teuerlnock (2145 m/430 Hm).

Eine kurze Anfahrt mit dem Auto ist notwendig für Touren auf das Stubeck (2370 m/1100 Hm/Ausgangspunkt St. Peter) oder den Großen Königsstuhl (2336 m/600 Hm/Ausgangspunkt Dr.-Mehrl-Hütte).

Ein besonderes Vergnügen für die ganze Familie ist eine Fahrt über die 2,5 Kilometer lange Ebenwald-Rodelbahn oder die Half-Pipe-Bahn unterhalb der Hütte.



Sehenswertes in der Umgebung

- **Burg Mauterndorf** ► Regelmäßig thematische Führungen, Ritterspielplatz, Mittelalterfeste, Landschaftsmuseum, Mineralienausstellung (www.salzburg-burgen.at).
- **Spittal an der Drau** ► Schloss Porcia, Porsche Automuseum, Heimatmuseum, sehenswerte Pfarrkirche, gotischer Karner mit Fresken.
- **Rennweg am Katschberg** ► Pfarrkirche St. Peter (erstmalig erwähnt Ende des 12. Jahrhunderts), mit einem der prächtigsten Barockaltäre Kärntens.
- **St. Georgen** ► Pfarrkirche St. Georg (1351 erstmalig erwähnt) mit prächtigem Altarbild.

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Den Aushang der Hütten- und Tarifordnung bitte lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

